

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 5 (1895)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes der Schweizerischen botanischen Gesellschaft im Jahre 1893-1894

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht
über die
Thätigkeit des Vorstandes
der
Schweizerischen botanischen Gesellschaft
im Jahre 1893—1894.

Hochgeehrte Herren!

Aus dem verflossenen Geschäftsjahre hat Ihnen Ihr Comité heute nur wenige Mitteilungen zu machen. Vorstandssitzungen wurden keine abgehalten, die sämtlichen Traktanden konnten auf dem Weg der Circulation erledigt werden. Es gehört hieher zunächst der aus praktischen Gründen gefasste Beschluss, wonach in Zukunft die Rechnungsablegung auf den 31. Dezember statt wie bisher auf den 31. Juni stattfinden soll. Sie werden daher die Genehmigung der Jahresrechnung pro 1893/94 nicht heute, sondern erst übers Jahr vorzunehmen haben und dann über einen Zeitraum von $1\frac{1}{2}$ Jahren, d. h. vom 31. Juni 1893 bis 31. Dezember 1894. Ein weiteres Haupttractandum des abgelaufenen Jahres bildeten die Vorbereitungen zum Empfang der Société botanique de France in Genf; eine Arbeit die allerdings weniger dem Vorstand der schweizer. botanischen Gesellschaft zufiel als vielmehr dem speziellen Genferischen Comité unter dem Präsidium von Prof. Chodat. Wir benutzen die heutige Gelegenheit, um diesem Organisationskomité und seinem Präsidenten seine grosse Arbeit wärmstens zu danken. Das Programm, welches unsere Genfer Freunde ausgearbeitet haben, verspricht uns lehrreiche und schöne Tage und wir hoffen, dass auch von den schweizerischen Botanikern viele sich zur Begrüssung der französischen Collegen und zu der Excursion in's Wallis einfinden werden.

Die Studien betreffend die Vorarbeiten für die Flora der Schweiz sind seit dem letzten Jahre nur wenig weiter gediehen. Wir haben mit der Denkschriftencommission der

schweizerischen naturforschenden Gesellschaft Unterhandlungen angeknüpft, die aber noch zu keinem bestimmten abschliessenden Resultat führten. Inzwischen sind von der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft zwei Arbeiten mit dem Schläffipreis bedacht worden, welche wir als Beginn der planierten Studien über die Schweizerflora sehr begrüssen, die eine, von Herrn J. Amann in Lausanne, behandelt die schweizerischen Moose, die andere, von Herrn A. de Jaczewski in Montreux, die Pyrenomyceten.

Wie Ihnen letztes Jahr mitgeteilt wurde, haben wir durch Vermittlung des Centralcomité der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft das eidgen. Departement des Innern von der Existenz unserer Gesellschaft in Kenntnis gesetzt. Das Departement hat von unserer Mitteilung Kenntnis genommen und uns zugesagt, vorkommenden Falles unsere Vorschläge einzuholen.

Wenig erfreuliches haben wir dagegen über den Personalbestand der botan. Gesellschaft zu berichten. Es haben seit der letzten Jahresversammlung keine Neuanmeldungen von Mitgliedern stattgefunden. Dagegen sind sechs Mitglieder ausgetreten und der Tod hat uns unsern Bibliothekar Herrn Prof. J. Jäggi entrissen, der unsere Büchersammlung vom Anfang ihres Bestandes an mit Treue und Umsicht verwaltet hat, welcher auch an unsern Berichten mitgearbeitet hat durch seinen originellen Aufsatz über Gessners *Ranunculus bellidiflorus*. Wir werden ihm ein dankbares Andenkē bewahren. In heutiger Sitzung haben Sie zu bestimmen, wer an seiner Stelle unsere Bibliothek verwalten soll.

Der Secretär.